



HENGGARTER ZEIT

Mitteilungsblatt der Gemeinde Nr. 2/2019



MUSIKPROJEKT DER ZWEIT- UND DRITTKLÄSSLER

Im April machten wir ein tolles Theater und das hiess: »Als die Raben noch bunt waren«.

Es brauchte viel Zeit, Geduld und Ausdauer beim Einstudieren. So haben wir am Schluss ein super Theater geschafft.

Wir probierten schon früh mit Frau Derk verschiedene Rhythmen für die Musik aus. Auch die Lieder sangen wir viele Male. Sie begleitete alle Lieder mit dem Klavier und hat mehrere Kinder gefragt, ob sie ein Instrument spielen. Ich (Lucie) hatte Flöte gespielt bei mehreren Liedern. Ich (Marlon) hatte ganz am Anfang ein langes Klavierstück alleine vorgetragen.

Die Werbung im Theaterstück texteten wir selber und übten sie immer wieder laut lesen, bis wir sie auswendig konnten. Diese war sehr lustig und kam beim Publikum gut an. Wir hatten viele Ideen, was wir in die Geschichte verpacken könnten. Mit Frau Waldvogel übten wir Freestyle tanzen und zu »Pirates of the Caribbean« haben wir einen Zeitlupentanz trainiert.

Im Turnen bei Frau Bättig hatten wir einen eigenen Dance-Battle zusammengestellt. Zwei Gruppen tanzten abwechselnd ihre eigenen Bewegungen. Zuerst hatten wir am Morgen eine Hauptprobe für die SchülerInnen und am Abend für die

Eltern. Es war beide Male ein gelungenes Theater. Trotz unserer Aufregung sind wir mit der Konzentration bei uns geblieben und haben nicht gelacht. Bei dem letzten Lied durften wir sogar eine Zugabe machen und alle sind mit einem Lächeln nach Hause gegangen.

Lucie und Marlon
2./3. Klasse



20 PRIMARSCHULE AUS DEM SCHULALLTAG

PROJEKTWOCHE GRÜN



In der Projektwoche 2019 machten wir uns gemeinsam auf die Spur von «Grün». Dabei entdeckten und erlebten wir die Farbe von ganz verschiedenen Seiten – forschend, handwerklich, künstlerisch und spielerisch.

Mit spannendem Theater und mitreissenden Liedern starteten wir zusammen in den Tag! Anschließend verteilten sich die Kinder altersdurchmisch auf die vielseitigen Angebote von Outdoor-Abenteuern bis zur Produktion von Green-screenfilmen.

Am Freitagabend luden wir zur Vernissage ein und zeigten mit Freude den Eltern und Freunden,



was wir alles erlebt, produziert und entwickelt hatten!

An dieser Stelle danken wir ganz herzlich allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die sich mit uns

zusammen für das Gelingen der Projektwoche «Grün» engagierten!

Primarschule Henggart



Alles Grün

Am Anfang spielte Herr Küng immer Gitarre. Alles drehte sich ums Thema Grün. Jeder ging in eine andere Gruppe. Am Nachmittag waren wir in der Klasse.

Im Theater kamen ein König und eine Prinzessin vor. Die Bösen hies- sen Schokaken. Der Anführer der Schokaken hiess Trampel. Der fie- se Trampel entführte die Prinzessin und riss den Diamanten aus dem Zepter des Königs. Er will die ganze Welt in Schokoladensauce verwan- deln. Zum Glück wurde der Trampel gefangen.

Meine Gruppenlehrpersonen wa- ren Frau Hautle und Frau Kratzer. Wir haben geklebt und geformt. Wir haben giftgrüne Knete selbst gemacht. Ich habe eine Kobra aus der Knete gemacht. Die Knetfigu- ren waren etwa 15 cm gross. Wir haben auch eine Monsterschachtel gebastelt. Meine Monsterschachtel hat Geheimfächer. Und wir haben ein Bild gewoben. Mein Webbild ist ein U-Bahnfahrplan.

Mit der Klasse machten wir eine Schnitzeljagd im Wald. Wir kletter- ten zu einer Sandhöhle. Wir färbten ein T-Shirt grün. Ausser dem T-Shirt

hat unsere Klasse ein Amulett ge- bastelt und eine Sonnenbrille und einen Hut bekommen – natürlich in Grün 😊 !

Ich fand die Projektwoche cool.

Bericht von Martin Bearth
2. Klasse



22 PRIMARSCHULE AUS DEM SCHULALLTAG

SPIEL- UND SPORTTAG 2019

Die Reise durch das Weltall

Was für ein Tag! Die Reise durch das Weltall fand dieses Jahr bei prächtigstem Wetter statt.

Bevor die Wettkämpfe begannen, brachten sich die mutigen Ausserirdischen mit dem witzigen «Mondreis»-Lied in Stimmung. Danach erfreuten wir uns an dem spannenden Theaterspiel «Das grüne Monster und die Marsmenschen», einer Darbietung der 6. Klasse von Herr Furrer. Nach dieser tollen Aufführung eilten die verschiedenen Planetenbewohner/-innen jeweils zum Treffpunkt ihres Teams und stürzten sich in den Kampf.

Hierfür sind sie extra von 24 Planeten angereist und haben, neben anderen Abenteuern, nach Alien-Knochen im Sand gesucht und Türme bis zum Mond gebaut. In altersdurchmischten Teams mussten sich die Teilnehmer/-innen in Geschicklichkeit, Ausdauer, Wissen und Kraft beweisen. Dabei sammelten sie die begehrten Glitzersterne, welche sie auf ihren Planeten stolz präsentierten.

Die drei Gruppen, welche die meisten Glitzersterne erkämpften, waren:

- 1. Rang: Die Regenbogen Aliens
- 2. Rang: NICJNAPZ
- 3. Rang: Tüfeli und Ängeli

Am Nachmittag fand für die 5. und 6. Klasse ein Fussball-Turnier statt. Die Siegermannschaft spielte im Final gegen die Lehrermannschaft.

Gewonnen hat das Lehrerteam. Wir gratulieren den Siegern.

Die jüngeren Kinder konnten aus verschiedenen Spielangeboten auswählen oder beim Fussballturnier zuschauen und mitfiebern.

Wir wünschen allen Ausserirdischen eine gute Heimreise.

Galaktische Grüsse
Das OK-Team



ZUM ABSCHIED VON SUSANNE MÜLLER



33 Jahre Kindergarten Henggart

Im Frühling 1986 zog Susanne Müller als junge Kindergärtnerin mit ihren beiden Kindern nach Henggart und übernahm den Kindergarten im Erdgeschoss des alten Schulhauses, wo sie bis heute arbeitet. Nur einmal musste sie wegen Renovierungsarbeiten kurz ihr geliebtes Zimmer verlassen. Nach 33 Jahren und nach geschätzten 330 Kindergartenkindern tritt sie nun diesen Sommer in ihren wohlverdienten Ruhestand.

Anfangs war es für sie eine Herausforderung, den Kindergarten, ihre eigenen Kinder und die Hausarbeit unter einen Hut zu bringen. Zum Glück waren damals noch keine Blockzeiten eingeführt, so dass es ihr möglich war, über Mittag für ihre eigenen Kinder zu sorgen oder die Wäsche aufzuhängen.

In all diesen Jahren setzte sie sich mit Herzblut für ihren Beruf und die ihr anvertrauten Kinder ein. Dabei stand für sie das Wohl des Kindes

immer im Mittelpunkt. Nach dem Motto «Hilf mir, es selbst zu tun» schaffte sie es, mit ihrer überlegten und ruhigen Art die Kinder für ihre Aktivitäten und Angebote zu begeistern und sie zum Mitdenken und Selbsttun anzuregen. Nicht nur einmal räumte sie ihren Kindergarten komplett aus und führte mit ihren Kindern eine spielzeugfreie Zeit durch, welche die Phantasie der Kinder anregte und ihre sozialen Kompetenzen stärkte.

Mit ihrer Liebe zur Natur und ihrem Fachwissen über die verschiedenen Pflanzen und traditionelles Handwerk brachte sie manches Kind zum Staunen. Nicht selten hingen in ihrem Kindergarten Gewürze und Tees zum Trocknen oder duftete es im Treppenhaus nach frischgebackenem Brot aus selbstgemahlenem Mehl. Auch der traditionelle Naturmorgen war ihr sehr wichtig. Bei Regen, Sonne, Wind und Schnee ging sie mit Begeisterung raus in die Natur und brachte den Kindern die Pflanzen- und Tierwelt unseres Waldes näher. Sie wusste genau, wo die Kratzbäume und Suhlen der Wildschweine zu finden sind und warum man das Salomonssiegel lieber stehen lässt.

Susanne Müller liess sich bis zum Schluss auf neue Herausforderungen ein und engagierte sich für ihre Ideen und Anliegen. Unter anderem richtete sie vor vielen Jahren im Untergeschoss des alten Schulhauses einen Malkeller ein, in welchem die Kinder bis heute ihre inneren Bilder ohne Ablenkung zum Ausdruck



bringen können. Sie setzte sich dabei mit Herzblut für die guten, aber etwas teuren Pinsel ein, welche übrigens noch heute in Gebrauch sind. Zum Schluss freundete sie sich sogar noch mit ihrem Computer an und erlaubte einigen Plastikspielsachen den Zutritt in ihren Kindergartenraum.

Auch die gesellige Seite kam bei Susanne Müller nie zu kurz. Sei es an ihrem traditionellen Brätlizmittag zum Anfang des Schuljahres mit den Familien der Kinder im Wald, beim gemütlichen Beisammensein nach traditionellen Anlässen wie dem Räbeliechtliumzug, in Skilagen oder an schulinternen Anlässen oder Weiterbildungen. An letzteren hatte sie immer eine Tasche mit Gesellschaftsspielen dabei und lud in regelmässigen Abständen ihre Arbeitskolleginnen und -kollegen zu Spieleabenden zu sich nach Hause ein.



24 PRIMARSCHULE PERSONELLES



Liebe Susanne

Wir danken dir von ganzem Herzen für deinen riesigen Einsatz für die Kinder und das Team und wünschen dir für deinen neuen Lebensabschnitt alles Gute, gute Gesundheit und viel Freude an deinen neuen Projekten, deinen Reisen und deinem zukünftigen Zuhause.

Jetzt darfst du dich ohne schlechtes Gewissen zurücklehnen und stolz auf dich sein, denn so manche deiner Ideen und Errungenschaften sind zu einem festen Bestandteil der Schule Henggart geworden und werden es noch lange bleiben.

Natürlich würden wir uns freuen, mit dir auch in Zukunft an einem gemütlichen Spieleabend um Kühe handeln zu dürfen, das SET zu finden oder den DOG zu jagen.

Für das Lehrerteam
Alexandra Braghetta

ZUM ABSCHIED VON TAMARA SCHNEEBERGER



Liebe Tamara

Seit sieben Jahren arbeitest du als engagierte Kindergärtnerin in der Schule Henggart. Gut drei Jahre davon durfte ich mit dir eine Stelle teilen. Immer wieder hast du mich mit deiner Kreativität überrascht. Aus einfachsten Sammelmateriale hast du mit den Kindern die schönsten Bastelarbeiten hergestellt. Der Kindergarten war stets themenentsprechend durchgestylt und die Kinder fühlten sich wohl mit dir als

fürsorglicher Lehrperson. Die Zusammenarbeit mit dir war lustig, unkompliziert und effizient – vielen Dank dafür!

Ich wünsche dir auf deinem weiteren Weg viele tolle Begegnungen,

spannende Augenblicke und immer mal wieder Zeit zum Auftanken.

Alles Liebe!

Für das Lehrerteam
Anja Erny



HERZLICH WILLKOMMEN IRINA EUGSTER

Liebe Eltern
der Gemeinde Henggart

Nach den Sommerferien ist es endlich so weit. Ich werde an der Primarschule Henggart als Lehrperson, meinem Lieblingsberuf, arbeiten.

Ich heisse Irina Eugster und bin in einem überschaubaren Dorf gross geworden. Auf dem malerischen Seerücken in Hörhausen habe ich meine Kindheit verbracht und werde bald nach Frauenfeld umsiedeln.

Mein Studium als Primarlehrerin habe ich in Kreuzlingen absolviert und bin meinem Heimatkanton vorerst treu geblieben. Im charmanten Berlingen durfte ich ein vielfältiges erstes Berufsjahr erleben. Um viel Erfahrung reicher werde ich im August frisch und voller Elan als Klassenlehrperson der 3./4. Klasse zusammen mit Eveline Rasi starten.



Wenn ich nicht im Schulzimmer bin, treibe ich sehr gerne Sport oder trinke eine oder zwei Tassen Kaffee mit Freunden. Meine Kreativität lebe ich nicht nur am Arbeitsplatz, sondern auch in der Freizeit aus. Lettering, Musik und Tanz begeistern mich. Für ruhigere Augen-

blicke ziehe ich mich in die Natur zurück oder lese ein Buch.

Es ist mir eine grosse Freude, mit Ihnen und Ihren Kindern voll Energie und spritzigen Ideen ins kommende Schuljahr zu starten.

Irina Eugster

HERZLICH WILLKOMMEN IRIS FUHRER



Bilder: zvg

Grüezi mitenand

Ich heisse Iris Fuhrer und freue mich sehr, ab dem Sommer 2019 zusammen mit Corinne Boonen eine bunte Kindergartenschar im Kindergarten begrüssen und begleiten zu dürfen.

Durch einige Kindergartenstellvertretungen durfte ich Henggart bereits kennen lernen. Ich fühlte mich hier von Anfang an sehr wohl. Deshalb freut es mich umso mehr, nun Teil dieses tollen Teams zu sein. Ich bin Mutter von drei Kindern. Meine Freizeit verbringe ich gerne mit meiner Familie und Freunden oder im Garten.

Kinder liegen mir sehr am Herzen. Mir ist es ein grosses Anliegen, dass jedes Kind eine schöne und interessante Kindergartenzeit erleben darf, Freunde finden und positive Gruppenerlebnisse erfahren kann. Mit Freude soll es Neues entdecken und Spass am Lernen entwickeln können.

Mit diesem Ziel wünsche ich uns allen einen gelungenen Start und eine gute Zusammenarbeit! Ihnen allen eine gute Zeit und erholsame Ferien.

Herzliche Grüsse
Iris Fuhrer

26 PRIMARSCHULE PERSONELLES

HERZLICH WILLKOMMEN MAJA SUTER

Ich heisse Maja Suter und freue mich sehr, zusammen mit Anja Erny den kommenden Kindergarten-Klassenzug durch das nächste Schuljahr zu führen. Bereits durfte ich einem herzoffenen und frischen Lehrerteam begegnen. Es motiviert mich sehr, mich bald in Henggart einbringen zu dürfen. Henggart kenne ich aus der Zeit, als ich mit meiner Familie in Buch am Irchel wohnte und meinen damals neun-jährigen Sohn regelmässig in die Trompetenstunde brachte. Das kleine alte Schulhäuschen und das Dorf gefielen mir schon immer.

Als erfahrene Kindergärtnerin war ich schon 10 Jahre in verschiedenen Gemeinden des Kantons Zürich tätig, bevor meine Kinder zur Welt kamen. Weitere 7 Jahre unterrichtete ich von 2008 bis 2015 in Winterthur, dies nach einem Wiedereinstiegs-Jahresvikariat in Dietlikon. Gerade hatte ich da die vier-jährige Amtszeit als Schulpflegerin in Buch a. I. abgeschlossen. Von 2007 bis 2012 absolvierte ich die Ausbildung für prozessorientierte Mal- und Kunsttherapie. Die prozessorientierte Ausrichtung ist mir auch für das Wohl und die individu-

elle Entwicklung der Kindergartenkinder wichtig.

Derzeit arbeite ich im vierten Jahr in Tägerwilien/Gottlieben, wo sich zur Hälfte deutschsprachige und zur anderen Hälfte schweizerdeutsch sprechende Kinder spielend zusammenfinden, was mir sehr gefällt. Auch geniesse ich die unkomplizierte Zusammenarbeit mit den vertrauten Fachlehrpersonen, die mit mir unter einem Dach unterrichten. In Henggart habe ich nun eine ganze Schule gefunden, die klein und überschaubar ist und die lösungsorientierte Zusammenarbeit herzlich pflegt, was mich freut. Auf die neuen Begegnungen bin ich freudig gespannt.

Seit 9 Jahren lebe ich mit meinen beiden Söhnen in Winterthur. Mit meinem Lebenspartner, den ich 6 Jahre kenne, darf ich zwei weitere junge Erwachsene mitbegleiten. Ich und mein Partner pendeln zwischen zwei Wohnorten. Die individuellen Lebensausrichtungen unserer grossen Kinder haben bei uns Platz und bereichern uns. In meiner Freizeit sind mir Theater, Lesungen, Filme und Musik viel wert, wie auch die regelmässigen Aufenthalte auf der



Alp und die langen Wanderungen in den Bergen. Stille Stunden in der Natur, genüssliches Kochen und feines Essen mit lieben Menschen sind wertvollste Momente meiner Erholung.

Voller Vorfreude auf den Neubeginn wünsche ich allen Kindern und Erwachsenen wunderschöne, lustige und erholsame Sommerferien.

Maja Suter

HERZLICH WILLKOMMEN ANDREA BRÜNDLER-BÖTSCHI



Liebe Henggartnerinnen und Henggartner

Mein Name ist Andrea Bründler-Bötschi. Ich wohne seit über 20 Jahren in Andelfingen mit meinem Mann. Wir haben vier junge erwachsene Kinder.

Ich liebe es, Menschen zu bewirten und zu bekochen. Darum freue ich mich sehr, in der wunderschönen neuen Tagesstruktur in Henggart als Köchin arbeiten zu dürfen.

Mein Ziel ist es, gesundes, ausgewogenes Essen auf den Tisch zu bringen mit einem guten Schuss Humor.

Andrea Bründler

KLASSEN- UND LEHRPERSONEN IM SCHULJAHR 2019/2020

Klasse	Klassenlehrpersonen
Kindergarten Altes Schulhaus	Thea Schmick und Alexandra Braghetta
Kindergarten Altes Schulhaus	Corinne Boonen und Iris Fuhrer
Kindergarten Primarschulhaus	Anja Erny und Maja Suter
1. Klasse	Sophie Pestalozzi und Doris Marti
1./2. Klasse	Kelly Waldvogel und Daniela Bättig
2. Klasse	Christina Bärtsch und Johanna Heide
3. Klasse	Kathrin Arnold und Simone Baach
3./4. Klasse	Irina Eugster und Eveline Rasi
4. Klasse	Joel Furrer und Bruno Küng
5. Klasse	Stefan Schwab und Karin Reichmuth
6. Klasse	Angela Häusler und Rebecca Küng
Fachbereich	Fachlehrpersonen
Integrative Förderung	Susanna Hautle
Integrative Förderung	Bruno Küng
Integrative Förderung	Doris Marti
Integrative Förderung	Jasmin Walter
Deutsch als Zweitsprache	Karin Stelzer
Musikalische Grundausbildung	Barbara Derk
Logopädie	Anita Kratzer
Handarbeit	Claudia Ackermann
Handarbeit	Monika Roost
Handarbeit	Barbara Tanner
Mentorat	Marion Weber
Psychomotorik	Cornelia Schuler



28 PRIMARSCHULE SENIOREN

SENIORINNEN UND SENIOREN IM KLASSENZIMMER

Die Seniorinnen und Senioren von „GIK Generationen im Klassenzimmer“ stellen sich vor.

In Zusammenarbeit mit «Pro Senectute» haben wir vor mehreren Jahren das Projekt «Generationen im Klassenzimmer» bei uns an der

Primarschule Henggart eingeführt. Der grundlegende Gedanke war, dass am Schulbetrieb interessierte Seniorinnen und Senioren ihre Berufs- und Lebenserfahrung weiterhin nutzen und so die Schüler und Lehrpersonen durch Einbringen

ihrer Kenntnisse unterstützen und begleiten können.

Im Folgenden erhalten Sie einen kurzen Einblick in die «Arbeit» einiger unserer «stillen» Helfer.



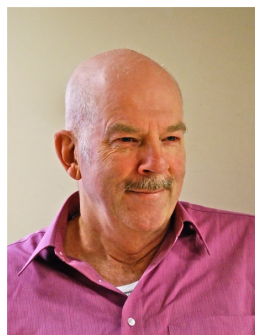
Die Schule liegt so nah...! Wenn ich aus dem Fenster schaue, sehe ich seit 1975, als ich mit meiner Frau Ruth hierherzog, unser Schulhaus.

Die Anfrage von Pro Senectute, als Senior den Schulunterricht zu unterstützen, kam für mich wie gerufen, schlug mein Herz als ehemaliges Schulpflegemmitglied doch immer für unsere Schule. So darf ich jetzt unsere lebendige Primarschule nochmals am Puls fühlen. Seit Februar engagiere ich mich in einer ersten Klasse und begleite die Kinder in der Handarbeit. Dazu gehören je nach Projekt nähen, stricken, schneiden, kleben, sägen und schleifen. So kommt es vor, dass ich in den grossen Halbklassen oftmals während einer Lektion beim Einfädeln und den langsameren Kindern beim Vorwärtskommen helfe. Anfänglich staunten die Kinder, dass ich als alter Mann mit Nadel und Faden umgehen kann. Es ist spannend, wie die Kinder zuerst zurückhaltend und kritisch sind, dann vertrauensvoll auf mich zugehen.

Etliche Kinder wissen mit Elektronikspielen sehr gut umzugehen, zeigen aber wenig Übung mit handwerklichen Tätigkeiten oder trauen sich diese nicht zu. Diese fördern jedoch die eigene Kreativität, Geschicklichkeit und Ausdauer in hohem Masse. Davon bin ich überzeugt. Ein besonderes Erlebnis ergab sich kürzlich mit einem Schüler, der aus Verzweiflung seine Arbeit zerstörte, weil ihm die notwendige Technik nicht gelang. So unterstützte ich dieses Kind und half ihm während einer kompletten Doppellektion. Wir begannen die Aufgabe von Neuem und hörten nicht auf, ehe die Arbeit fertig war. Begeisterung und Selbstvertrauen des Buben kehrten zurück. Seine Augen strahlten Zufriedenheit und Freude am Schulgrossvater aus. Dies ist mir Motivation genug, weiterhin Kinder und Lehrpersonen im Schulalltag zu unterstützen. Mein Einsatz erhält mich zudem jung und geistig aktiv.

So schaue ich gerne manchmal freudig aus dem Schulfenster hinüber zu meinem Haus, in dem mein geliebter Hund Rico, der mich seit 16 Jahren begleitet, auf mich wartet.

Roland Emhardt



Grüezi mitenand

Gerne mache ich Ihnen ein paar Angaben über meine Arbeit mit den Chindsgikindern:

Seit 9 Jahren bin ich pensioniert. Thea Schmick fragte mich 2012, ob ich Interesse hätte, mit den Kindern zu basteln. Das hatte ich. Mit der Zeit fanden wir heraus, dass die Räupli (1. Kindergartenjahr) zu klein zum Laubsägen sind. Umso besser ging es mit den Schmetterlingen (2. Kindergartenjahr). Es ist eine grosse Freude, zu sehen, wie schnell die Kinder lernen.

Es kann schon mal vorkommen, dass ein Kind sagt: «Das häsch schomal gseit!» Mir gefällt die Offenheit und ihre Zuneigung, wenn sie mich begrüssen.

Allen Senioren kann ich «Senioren im Klassenzimmer» nur empfehlen.

Herzliche Grüsse
Heinz Krauer





Ich bin seit einem Jahr pensioniert, Mutter von zwei erwachsenen Kindern und «Nani» von zwei kleinen Mädchen.

Als Beteiligte am Projekt «Generationen im Klassenzimmer» unterstütze ich Frau Rebecca Küng in der 5. Klasse im Rechnen sowie in den Fächern Französisch und Englisch. Im Weiteren bin ich auch als Hilfsleiterin in den Skilagern mit dabei und werde dieses Jahr im Herbst auch das Klassenlager begleiten.

Das Zusammensein mit den Kindern in der Klasse, deren Unterstützung und die kleine Entlastung der Lehrerin machen mir Spass und bringen Abwechslung. Der Dank der Kinder und deren Lächeln für meine Hilfe sind eine Bereicherung in meinem Alltag.

Jacqueline Scherer

Aussagen über Frau Scherer von den Fünftklässler

Es hat Spass gemacht, dass Sie auch ins Skilager mitgekommen sind. Maceo

Sie sind eine gute Hilfe für uns. Leandro

Sie kann gut korrigieren. Niklas

Sie hilft unserer Lehrerin beim Korrigieren, sie kommt bei Ausflügen mit etc. Sie ist toll und hilfreich. Dina

Sie ist eine gute Hilfe. Leona

Sie korrigiert und ist sehr freundlich. Laura S.

Sie hat gemacht, dass mir das Skifahren Spass macht. Alexandra

Sie sind sehr nett und können mega gut erklären. Laura G.

Sie können gut korrigieren und Sie haben mir auch viel geholfen und Sie sind auch nett. Cristian

Sie können gut korrigieren, Sie sind sehr nett. Lia

Sie korrigieren manchmal meine Aufgaben. Nathanael

Sie hilft, wenn man nicht draus kommt. Sie können gut korrigieren und

Sie sind nett. Daniel

Sie begleitet uns auf Schulreisen, das ist cool. Kira

Wenn ich nicht drauskomme, kann sie mir immer gut erklären. Aurelia

Danke, dass Sie mir geholfen haben und dass Sie hierher gekommen sind. Danke für alles. Alsha

Sie kann gut erklären und helfen. Manuel

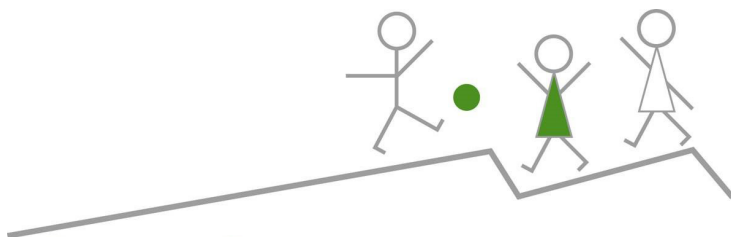
Sie macht beim Korrigieren immer ein Smiley, das finde ich cool. Philipp

Sie korrigieren gut. Colin

Sie kann gut erklären und korrigieren. Jaël

Es war toll, mit Ihnen Ski zu fahren. Mustafa

Ich finde es cool, dass sie jeden Montag zu uns kommt. Fiona



Elternforum Henggart

Liebe Schulinteressierte der Primarschule Henggart

Auch diesen Herbst laden wir Sie herzlich zur **Vollversammlung** des Elternforums ein. Wir informieren Sie über unsere Aktivitäten im letzten Jahr, und Sie wählen bzw. bestätigen den Vorstand.

Das Vortragsthema lautet:

Ausgrenzung und Mobbing bei Kindern und Jugendlichen: Verstehen und intervenieren

Mobbing unter Kindern und Jugendlichen ist weit verbreitet und kann vor allem bei den Opfern verheerende Schäden anrichten. Eltern, Lehrkräfte und andere Bezugspersonen stehen der Problematik – wenn sie überhaupt erkannt wird – oft machtlos gegenüber. Oft verschlimmern ihre gut gemeinten Reaktionen die ohnehin schon spannungsgeladene Situation.

Gestützt auf seine langjährige praktische Erfahrung zeigt der Kinder- und Jugendpsychologe Walter Minder an diesem Abend Hintergründe, Entwicklungen und Lösungsansätze zum Phänomen Mobbing auf.

Wir freuen uns, Sie an diesem spannenden Abend begrüßen zu dürfen und laden Sie im Anschluss herzlich zu einem kleinen Apéro ein.

Dienstag, 17. September 2019

Zeit: 19:30 Uhr bis ca. 21:30 Uhr mit Apéro

Ort: Foyer der Primarschule Henggart

Referent: Walter Minder, lic. phil. Fachpsychologe für Psychotherapie FSP

Anmeldung: elternforum@schule-henggart.ch